



# MOMENTUM POST

Newsletter im Dezember 2023

**ADVENTSZEIT**  
ist, wenn in langen dunklen  
Nächten ein Licht die Welt erhellt.

Liebe MOMENTUM-Familie,

Weihnachten steht vor der Tür. Eine schöne Zeit ist eingetreten. Wir singen jeden Morgen besinnliche Weihnachtslieder, von Klavier- oder Harfenmusik begleitet, verkleiden die Kinder dazu mit einfachen Tüchern, bauen schnell ein Schiff mit unseren Bänken auf und können so die Aufmerksamkeit der Kinder ein wenig verlängern.

Wenn jemand von den Eltern Geburtstag hat, setzen wir diesen auf unser großes Schafsfell, zünden eine Kerze an und singen ihm mehrstimmig „Viel Glück und viel Segen“.

Das ist Weihnachten. Das Herz geht auf, wenn es im Außen kalt und dunkel wird. Wir teilen, so wie Nikolaus, der uns Marzipan zum Gestalten von Schneemännern brachte und uns das Teilen gelehrt hat, so wie auch St. Martin dies tat. Wir nehmen uns Zeit, backen Kekse, hören einander zu und lauschen den Geschichten, die wir meist von den Kindern nachspielen lassen. Großartig und ja, so soll es sein .... die heiligen Legenden sind zu den Jahresfesten immer ein besonderer Anlass, um sich tieferen Bedürfnissen oder Herausforderungen bewusst zu werden.



## MOMENTUM MAL...

Unser Erzählstoff ist momentan „Marias kleiner Esel“. Die große Reise nach Bethlehem erfordert viele Hürden von Maria und Joseph. Ihr kleiner, schlauer und liebenswerter Esel, der die Koffer, das Essen und Wasser trägt, weiß immer den rechten Weg, um auch nachts das Beste aus der Reise zu machen. Er folgt dem Engel, der die Reisenden in Liebe führt und das bedeutet so manches Abenteuer.

Besonders die Geschichte mit den Räubern bleibt unvergesslich. So werden aus Räubern sympathische Menschen, weil sie durch Marias Güte und Freundlichkeit überwältigt werden.



# MOMENTUM POST



Unsere Draußen-Adventsspirale



# MOMENTUM POST

## WEIHNACHTSZEIT

„Zeit statt Zeug“ ist in diesem Monat unser Motto. So bekommen die Kinder im Dezember täglich einen neu gebastelten Stern für ihr Fenster. Das sieht wunderschön aus. Maria und Joseph aus Filz dürfen immer einen Weg weiter gestellt werden, bis sie am 24.12. in der Adventsspirale und in ihrer Krippe angekommen sind.

Unsere Adventsspirale ist gerade unser Jahreszeitentisch. Ist Ihnen das ein Begriff? „Jahreszeitentisch“? Eine Möglichkeit, sich den Jahreszeiten anzupassen und im Innenraum in klein die Jahreszeit zu spiegeln... Für Kinder eine besonders schöne Möglichkeit, Verbindung herzustellen mit den Elementen der Natur.

Zweige aus Tanne und Thuja sind in einer Spirale aufgebaut. Äpfel mit Kerzen, Nüssen und roten Schleifen verzieren die Tannenzweige. Es duftet nach Harz. Mitten im Raum liegt die Adventsspirale und die Kinder beziehen sie behutsam mit ein, wenn sie hineinkommen zu uns.

Und dann gibt es da noch einen Weihnachtskalender, bei dem täglich ein weiteres Bild frei wird, bis das Gesamtbild am 24. Dezember zu sehen ist.

Auch im Wald haben wir es uns weihnachtlich gestaltet. Eine Feuerschale im Mittelpunkt unseres Sitzkreises, daneben eine Zwerghöhle, in der sich ein kleiner Zwerg versteckt.

Der Höhepunkt war die Geburt unseres Lämmchens „Bruno“. Das war eine Freude. Schnell wurde noch ein Stall gebaut, eine Rotlichtbirne eingeschaltet, unter der sich das Lämmchen wärmen kann und irgendwann konnte es dann freundlich von seiner Mutter angenommen und versorgt werden. Wussten Sie, dass Lämmchen sehr oft im Winter geboren werden?

Den Kindern ist es draußen nicht zu kalt, um Hänsel und Gretel zu spielen. Immer wieder jagen sie die böse Hexe und schmeißen sie in den Ofen. Was für ein Spaß! Drinnen wird geknetet, Teig verarbeitet und gemeinsam gefrühstückt und wieder und wieder wird „Kätzchen“ gespielt und gesungen...





# MOMENTUM POST

## VORSCHULARBEIT / SCHULENTWICKLUNG

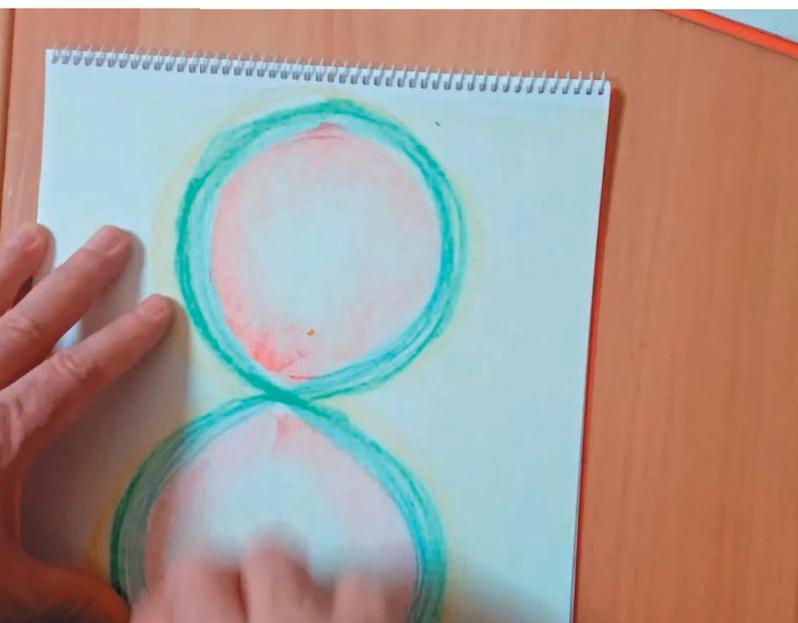
Wir sind ja nun noch nicht allzu lange mit unserer Vorschularbeit dabei. Aber jeder, der kommt und schaut meint, wir hätten das schon seit Jahren so gemacht. Ich glaube, dies liegt daran, dass wir eine Struktur und einen Vormittagslauf schon so lange im Vorfeld visionär geplant hatten.

Die Realisation und das Gelingen der Arbeit ist jetzt der Beweis dafür. Die Kinder konnten sich sofort an den Ablauf gewöhnen, machen wirklich toll mit, sind aktiv, motiviert und freudig dabei. Sie haben sich so schnell eingewöhnt und wir sind dankbar, diese kleinen Zwerge begleiten zu dürfen. Es kommt immer mal wieder jemand dazu, der vielleicht auch einen Schulplatz im kommenden Sommer bekommen möchte; denn dies ist ja das Ziel unserer Vorschularbeit. Wir haben immer einen Arbeitsteil täglich für die Kinder vorbereitet.

In der Schule werden es zwei Arbeitsteile. Handarbeit am Montag, Vorbereitendes Schreiben in Bewegung am Dienstag, Bewegungskunst am Mittwoch, Wasserfarben-Malen am Donnerstag und Yoga/ Qigong/ Entspannungsgeschichten am Freitag. Wir sind sehr angetan davon, dass die Kinder diese Tätigkeiten so gut aufnehmen. Wir erleben, dass sie nun zu echten Schulkindern werden und sich gut mit uns vorbereiten.



Unsere Schule nimmt Formen an, das Reetdach ist so gut wie fertig, die Fenster sind drinnen und es regnet oder schneit nicht mehr hinein. Alles wächst und gedeiht. Wir haben viele interessierte Anfragen und führen Gespräche mit den Eltern und Kindern, die sich bei uns vorstellen und gerne bei uns zur Schule gehen möchten. Das wirklich Sagenhafte ist ja, dass unser Betreuungsschlüssel sehr hoch ist, die Kinder also individuell begleitet werden können und unsere verbindenden Elemente die Kunst, die Musik, Handwerk, die Natur und das Theater sind; so dass wir verschiedene Kinder auch different und individuell einbeziehen können, ohne den Fokus auf eine gute Gemeinschaft zu verlieren. Es wächst langsam, die Basis wird gestärkt, ein nahrhafter Boden für eine gute Schule entsteht.





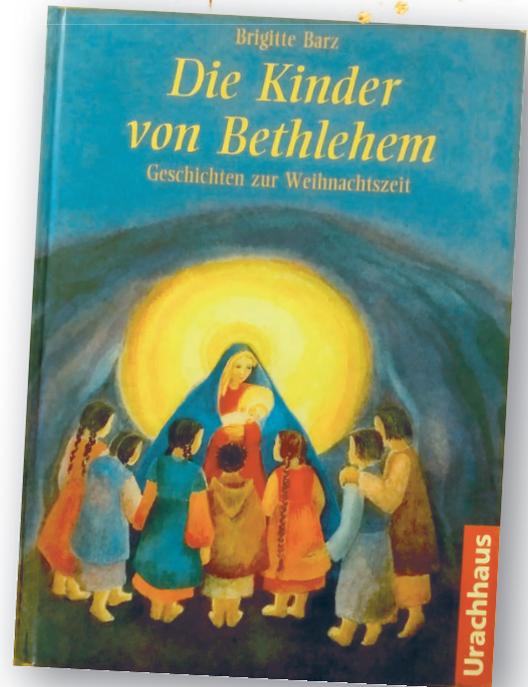
# MOMENTUM POST

## BUCHEMPFEHLUNG

Da Sie die Post erst Mitte Dezember erhalten, möchte ich Ihnen ein Buch empfehlen, welches während und auch nach Weihnachten noch gerne vorgelesen werden kann. Wir erzählen Geschichten ja gerne auch frei, das ist auch hier möglich, nachdem man jede einzelne Geschichte einmal gelesen hat.

Das Buch handelt von Kindern, die im Umkreis des Christkinds gelebt haben und die Geburt und die Tage danach miterleben durften. Die Kinder beschenken das Christkind mit allerlei schönen Dingen und erleben die besondere Strahl-Kraft, die von ihm ausgeht. Brigitte Barz, die Autorin, hat den Versuch unternommen, die Wege einiger Kinder zu beschreiben, die jedes auf seine Weise den Weg zur Krippe findet.

ISBN: 3-8251-7112-4 • Verlag: Urachhaus



## GEDICHT ZUM AKTUELLEN ANLASS

„Das Büblein auf dem Eis“ / (Bietet Gesprächsstoff zwischen großen und kleinen Leuten) Von Friedrich Güll

Will sehen, was ich weiß?  
Vom Büblein auf dem Eis.  
Gefroren hat es heuer  
Noch gar kein festes Eis.  
Das Büblein steht am Weiher  
Und spricht zu sich ganz leis´:  
„Ich will es einmal wagen,  
das Eis, es muss doch tragen.  
Wer weiß!“  
Das Büblein stapft und hacket

Mit seinem Stiefelein.  
Das Eis auf einmal knacket,  
und krach! Schon bricht´s hinein.  
Das Büblein platscht und krabbelt,  
als wie ein Krebs, es zappelt  
mit Arm und Bein.  
„O helft, ich muss versinken  
In lauter Eis und Schnee!  
O helft, ich muss ertrinken  
Im tiefen, tiefen See!“

Wär` nicht ein Mann gekommen -  
Der sich ein Herz genommen, o weh!  
Der packt es bei dem Schopfe  
Und zieht es dann heraus,  
vom Fuße bis zum Kopfe  
wie eine Wassermaus.  
Das Büblein hat getropfet,  
der Vater hat´s getrocknet zu Haus.  
(Letzte Zeile abgewandelt)

## VORSCHAU...

Der Winter ist lang und wir sind sehr gespannt auf das nächste Jahr. Wer meldet sich noch an? Wir haben noch Plätze frei für die Vorschulgruppe und auch für die Schule. Wir freuen uns über weitere Anmeldungen! Eine zweite Lehrerin haben wir gefunden. Zum Glück. Und die Suche geht weiter, um das Team Schritt für Schritt zu vervollständigen. Es gibt viel zu beten und zu wünschen in den wohl verdienten Weihnachtsferien.

## WIR WÜNSCHEN ALLEN...

ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Mögen alle Menschen, Tiere und Pflanzen glücklich, geborgen und behütet sein, im Frieden leben, immer genug zu essen haben und sich von Freunden gehalten fühlen. Mögen alle Menschen sich als Menschen-Familie fühlen.  
Mit herzlichen Grüßen  
Catharina Jülich  
Pädagogische Leitung der Schule in Gründung und für das Team „Vorschularbeit“